

# Als Arbeitgeber ausgezeichnet

## Fujitsu ein Aushängeschild für die Stadt

Langen (fm) ■ „Langen – a great place to work“. So stand es in einer Fujitsu-Anzeige, die vor wenigen Wochen zum Stadtjubiläum erschienen ist. Sieht so aus, als hätte Präsident Shimpei Hirata nicht übertrieben. Seit kurzem darf sich die in der Pittlerstraße ansässige Fujitsu Microelectronics Europe GmbH als „Top-Arbeitgeber Automotive 2008/09“ bezeichnen. Das ist das Ergebnis einer Studie, die jährlich unter namhaften Unternehmen der Branche durchgeführt wird. Diesmal waren 37 in der Wertung. Top-Arbeitgeber zeichnen sich dadurch aus, dass sie eine maßgeschneiderte Mitarbeiterentwicklung betreiben. Das Unternehmen ist für den Vertrieb und die Entwicklung von Halbleiterprodukten der weltweit agierenden Fujitsu-Gruppe zuständig.

Als die Firma Dell 2005 ihren Standort in Langen aufgab und sich mit knapp 500 Mitarbeitern nicht gerade auf die feinste Art nach Frankfurt verabschiedete, bekamen der damalige Bürgermeister Dieter Pitthan und Wirtschaftsförderer Helmut Simon den Blues. Der Verlust schmerzte. Doch es dauerte nicht lange, bis ihr Gemüt sich erhellen sollte. Noch im gleichen Jahr bezog Fujitsu die neue Europa-Zentrale im Wirtschaftszentrum Neurott. Der japanische Neuzugang entpuppte sich nicht nur unter steuerlichen Aspekten als Glücksfall, er bescherte der Stadt auch einen Imagegewinn. Zudem engagiert sich der Konzern als Sponsor, er finanziert zwei Streichorchester der Langener Musikschule mit jährlich 10000 Euro.

### Bei Studie in allen Kategorien gute Ergebnisse erzielt

Als Bewertungsgrundlage für die Studie diente ein Kriterienkatalog, der die Arbeitgeberattraktivität systematisch misst. In den Kategorien Unternehmenskultur sowie Jobsicherheit erreichte Fujitsu jeweils den dritten Platz. Aber auch in den anderen Kategorien wie Internationalität, Vergütung, Work-Life-Balance, Entwicklungsmöglichkeiten sowie Innovationsmanagement erzielten die Langener gute Ergebnisse. „Wir freuen uns außerordentlich

über die Auszeichnung und die Tatsache, dass wir ein solch gutes Resultat in durchweg allen Kategorien bereits im ersten Jahr unserer Teilnahme erreicht haben“, sagt Personalchef Axel Tripkewitz. Fujitsu ist ein führender Lieferant von Halbleitern in Europa. Die Spezialisierung liegt auf Systemlösungen für



Damit schmückt sich ein Bürgermeister gerne. Frieder Gebhardt gratulierte Personalchef Axel Tripkewitz (links) und Dr. Gerhard Roos, Leiter des Geschäftsbereichs Automotive bei Fujitsu Microelectronics, zur Auszeichnung „Top-Arbeitgeber“. Seit Ende 2005 ist die Europa-Zentrale im Wirtschaftszentrum Neurott ansässig. Foto: p

über die Auszeichnung und die Tatsache, dass wir ein solch gutes Resultat in durchweg allen Kategorien bereits im ersten Jahr unserer Teilnahme erreicht haben“, sagt Personalchef Axel Tripkewitz.

Fujitsu ist ein führender Lieferant von Halbleitern in Europa. Die Spezialisierung liegt auf Systemlösungen für

Anwendungen im Auto, im digitalen TV, in der Mobilkommunikation und in der Netzwerktechnik. In Langen sind derzeit etwa 230 Leute beschäftigt. Stellenbewerber für die Bereiche Elektrotechnik, Informatik, Mathematik oder Physik können sich unter [http://hr.fmg.de/hr\\_info/](http://hr.fmg.de/hr_info/) informieren.

Quelle: Offenbach Post  
14.10.2008